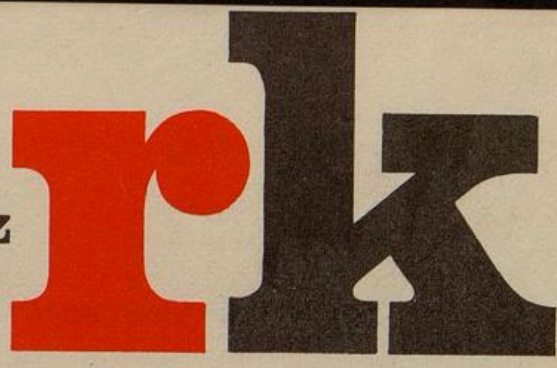


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Blatt 2171

Dienstag, 20. Juli 1982

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

**Kommunal:** Neuer Flächenwidmungsplan für Mauer  
 (rosa) Mitbestimmung im Gemeindebau macht Schule  
 Sandner für Bundes Chemiegesetz  
 Hatzl zur Altstadtmilliarde

**Lokal:** Erster Tag der Sperre der Nußdorfer Brücke  
 (orange)

**Nur über FS:** 19.7. Arbeiten auf der Linken Wienzeile

20. juli 1982

''rathauskorrespondenz''

blatt 2172

neuer flaechenwidmungsplan fuer mauer

=++++

1 wien, 20.7. (rk-kommunal) ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen anton-krieger-gasse, kalksbuergen strasse und rysergasse in mauer wurde im entwurf fertiggestellt. unter anderem werden darin innere bauflichtlinien innerhalb des wohngebietes vorgeschrieben. freibleibende flaechen muessen gaertnerisch ausgestaltet werden.

der planentwurf (plannummer 5738) liegt bis 12. august waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 und 15.30 uhr (an den ''langen donnerstagen'' bis 17.30 uhr) in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht und stellungnahme auf.  
(schluss) and/bs

20. juli 1982

''rathauskorrespondenz''

blatt 2173

erster tag der sperre der nussdorfer bruecke (1)

utl.: ueber reichsbruecke ausweichen

++++

2 wien, 20.7. (rk-lokal) in der fruehspitze zeitweise die erwarteten stauungen, die sich aber durchaus in grenzen hielten, und optimistische prognosen fuer die naechsten tage und wochen - dies ergab, kurz zusammengefasst, die analyse der verkehrssituation heute, dienstag, dem ersten tag der einmonatigen sperre der nussdorfer bruecke. verkehrsstadtrat ing. fritz hofmann verfolgte die verkehrssituation auf den donaubruecken und in floridsdorf in der leitzentrale der wiener polizei in der rossauer kaserne.

der bereich der nussdorfer bruecke bildet derzeit eine dreifachbaustellen auf der bruecke selbst werden instandsetzungsarbeiten durchgefuehrt, ausserdem sind arbeiten zur einbindung der klosterneuburger bundesstrasse in den knoten nordbruecke im gange. der zeitraum der sperre der nussdorfer bruecke wird schliesslich auch noch fuer gasrohrarbeiten in der muthgasse genuetzt. (forts.) ger/bs

erster tag der sperre der nussdorfer bruecke (2)

=++++

3 wien, 20.7. (rk-lokal) als ausweichroute vor allem fuer fahrten ins stadtzentrum erwies sich die reichsbruecke besonders aufnahmefaehig. aufgrund der erfahrungen des heutigen tages wird die ampelsteuerung an der kreuzung hubertusdamm/auffahrt reichsbruecke modifiziert, um diese empfehlenswerte route noch leistungsfaehtiger zu machen. die verkehrsexperten der polizei und der stadtverwaltung aeusserten uebereinstimmend die ansicht, dass sich die verkehrssituation rund um die gesperrte nussdorfer bruecke in den naechsten tagen noch deutlich verbessern wird, da sich dann auch jene autofahrer, welche die informationen ueber die medien bisher nicht erreichten, auf die neue situation einstellen werden. schon heute hielten sich die schwierigkeiten nicht zuletzt dank der rechtzeitigen berichterstattung durch zeitungen und orf, in grenzen. kaum probleme gab es fuer die strassenbahnlinien 132 und 331. lokale schwierigkeiten gab es im bereich der lorenz-mueller-gasse, weil dort eine baufirma ihre arbeiten nicht, wie vorgeschrieben vor dem 20. juli abgeschlossen hatte. stadtrat hofmann wies in diesem zusammenhang neuerlich darauf hin, dass baufirmen, die die erteilten auflagen wiederholt nicht einhalten, in zukunft mit entsprechenden konsequenzen zu rechnen haben. (schluss) ger/ap

mitbestimmung im gemeindebau macht schule (1)

=++++

5 wien, 20.7. (rk-kommunal) ueber die erfahrungen und ueber den stand der mietermitbestimmung im gemeindebau berichtete wohnbaustadtrat johann hatzl am dienstag im pressegesprach des buergermeisters. nach den guten erfahrungen mit der wohnezufriedenheit der mieter beim mitbestimmungsmodell fesstgasse in ottakring wird derzeit ein projekt im 11. bezirk, oberleitengasse-trinkhausstrasse nach dem gleichen muster verwirklicht. drei weitere kommunale bauten, bei denen die kuenftigen mieter ihre wohnungen gemeinsam mit den architekten planen, sollen noch heuer begonnen werden: die wohnhausanlagen im 12. bezirk, altmannsdorfer strasse 10-12, 6. bezirk machettigasse 16 und 17. bezirk, hernalser hauptstrasse 69. dazu kommen noch die sogenannte ''kleine'' mietermitbestimmung, die die ausstattungs-wuensche der kuenftigen bewohner bei Neubauten beruecksichtigt und die mietermitbestimmung bei bestehenden kommunalen wohnhausanlagen.x

ziel des wohnungsstadtrates ist es, dass moeglichst in jedem bezirk ein gemeindebau mit voller mitbestimmung der kuenftigen bewohner errichtet wird. ''allerdings'' - so stadtrat hatzl ''wird sich die mietermitbestimmung nicht ueberall verwirklichen lassen. zahlreiche mieter ziehen lieber in eine fertige wohnung ein. fuer viele waere beispielsweise eine halbferige wohnung oder das fehlen der derzeit selbstverstaendlichen ausstattung ein rueckschritt beziehungsweise eine zusaetzliche finanzielle belastung. die mietermitbestimmung befindet sich heute noch immer im stadium des lernprozesses. dieser sollte jedoch in absehbarer zeit soweit fortgeschritten sein, dass buerger und wohnbautraeger die mitbestimmung als etwas ganz selbstverstaendliches betrachten.'' (forts) ba/bs

mitbestimmung im gemeindebau macht schule (2)

=++++

6 wien, 20.7. (rk-kommunal) die mietermitbestimmung nach dem vorbild fesstgasse laeuft etwa folgendermassen ab: die wohnungen werden zunaechst in vorvergabe an die kuenftigen bewohner vergeben. knapp vor dem baubeginn findet die erste informationsveranstaltung mit den muetern, den architekten und dem hausherrn statt. die mieter muessen sich nun fuer die wohnungsgroesse, die lage der wohnung, fuer die raumeinteilung und die fassadengestaltung entscheiden. fixiert sind nur die sogenannten nassgruppen, also bad und wc. im anschluss an die grundrissfestlegung werden die wuensche fuer die innenausstattung bekanntgegeben. abschliessend gibt es noch eine mieterbefragung ueber die gestaltung der gemeinsamen bereiche, wie gemeinschaftsraeume oder gartenhoefe.

bei der sogenannten kleinen mietermitbestimmung koennen die kuenftigen mieter die ausfuehrung der wand- und bodenbelaege, oder der innentueren selbst bestimmen. ausserdem koennen aenderungen an der installation, am gas- oder elektroherd, an den badezimmer- und wc-einrichtungen oder an den heizkoerpere vorgenommen werden. derzeit wird diese form der mietermitbestimmung an 22 kommunalen wohnhausanlagen praktiziert.

nicht nur beim neubau, auch bei bereits bestehenden kommunalen wohnhausanlagen gibt es mietermitbestimmung. so werden mieter etwa vor instandsetzungsarbeiten befragt, bei der freigabe von gruenflaechen als spielwiese, bei der aufstellung von spielgeraeten, bei der stiegenhaus- und fassadenmalerei, beim einbau von aufzuegen oder beim nachtraeglichen anschluss an das fernheizsystem.

eine abstimmung erhaelt dann gueltigkeit, wenn mehr als 50 prozent der mieter daran teilnehmen. (schluss) ba/bs

sandner fuer bundes-chemiegesetz

=++++

9 wien, 20.7. (rk-kommunal) xletzte ereignisse haetten gezeigt, welch gefaehrliche stoffe wir verwenden, zumeist sogar ohne zu wissen, wie gefaehrlich sie wirklich sind, erklaerte dienstag vizebuergemeister gertrude froehlich-sandner im buergemeister-pressegespraech. aus diesem grund hat froehlich-sandner als derzeit amtsfuehrender buergemeister am wochenende einen brief an bundeskanzler kreisky gerichtet, in dem sie den bund gebeten hat, ueber die erlassung eines chemiegesetzes nachzudenken.x

sandner geht es dabei vor allem um die reinigungsmittel per- und trichloraethylen, die im handel frei erhaeltlich sind und im haushalt, im gewerbe und in der industrie stark verwendet werden. bereits ein liter dieser chemischen substanzen reicht aus, um mehrere millionen liter grundwasser ungeniessbar zu machen. ueberdies haben die chlorierten kohlewasserstoffe die eigenschaft, sich im bett des grundwasserstromes abzusetzen und langjaehrig wirksam zu bleiben. das bundesland wien tritt daher fuer eine bundesweite regelung ein, derartige stoffe nur nach einem konzessionierungssystem abzugeben.

ueberdies tritt vizebuergemeister froehlich-sandner in diesem zusammenhang auch fuer eine weitere informations-kampagne ein, um der bevoelkerung klar zu machen, mit welch gefaehrlichen stoffen hier umgegangen wird. (schluss) roe/ap

hatzl zur altstadtmilliarde (1)

=++++

10 wien, 20.7. (rk-kommunal) wohnbaustadtrat johann hatzl reagierte dienstag auf die kritik von oevp-klubobmann fritz hahn, die altstadtmilliarde werde im zusammenhang mit der finanzierung von parks nicht richtig verwendet. hatzl meinte, abgesehen davon, dass es sich bei dieser auslegung um eine grobe entstellung handle, muesse auch hahn um die bestimmungen der altstadtmilliarde wissen. danach seien 75 prozent fuer die echte renovierung und zinsenstuetzung gebunden, das restliche viertel solle zu stadterneuerungsmassnahmen, wie verbesserung der infrastruktur und der lebensqualitaet, dienen. hatzl wies allerdings in diesem zusammenhang auch darauf hin, dass bisher private hauseigentuerer von den mitteln der altstadtmilliarde noch enttaeuschend wenig gebrauch machen und forderte alle interessenten auf, sich an die ma 50 zu wenden.

zwtl.: "senkgrube" fuer stammersdorf

zu der kritik am abwasser eines stammersdorfer gemeindebaus erklaerte der stadtrat, hier sei das wasser nicht ungeklaert, sondern nur mit nicht entsprechender qualitaet abgeleitet worden. eine der regelmaessigen kontrollen haette diesen misstand zutage treten lassen, worauf die klaeranlage abgemauert wurde und fuer die naechste zeit in der art einer senkgrube verwendet wird.

zwtl.: schlussbericht "neue eigenheime"

ende vergangener woche habe er den endgueltigen pruefbericht des revisionsverbandes erhalten, gab stadtrat hatzl weiter bekannt. er wolle nun in den naechsten tagen noch die pruefer zu einem persoentlichen gespraech zu sich bitten, um einige detailinformationen muendlich noch praezisieren zu lassen. schon jetzt stehe aber fest, dass die hauptschwierigkeiten aus leerstehenden wohnungen im bereich niederoesterreich - vor allem in st. poelten - resultieren. hier muesse verhindert werden, dass wiener wohnungskaeufer opfer einer verfehlten geschaeftsphilosophie in einem anderen bundesland wuerden. ueberdies habe die genossenschaft offenbar zu hohe zwischenkredite in anspruch genommen.

(forts.) foe/bs



hatzl zur altstadtmilliarde (2)

utl.: schlussbericht ''neue eigenheime''

=++++

11 wien, 20.7. (rk-kommunal) auch seien die grunstueckskaeufer oft zu leichtfertig erfolgt, man habe zu teuer gebaut und zu grosse grunstuecksreserven angelegt. als weitere, bisher bekannte misstaende, gab hatzl an, es habe eine zu hohe verwaltungstaetigkeit gegeben, die zahl der beschaeftigten erscheine mit 16 ueberdimensioniert, und es sei auch nicht klar, ob vier dienstwagen gerechtfertigt waeren. hatzl stellte allerdings klar, dass es sich nach dem bisherigen informationsstand um eine sorglose verwaltung und geschaeftsfuehrung, nicht aber um persoenliche bereicherung gehandelt habe. die genossenschaft, die weiter bestehen wolle, werde nun versuchen, die mieter ins grundbuch eintragen zu lassen und knuepfe auch noch eine reihe von hoffnungen an ihre grossglaeubiger. ausdruecklich keinen freibrief wollte der stadtrat allerdings fuer weitere finanzzutellungen an dieses genossenschaft ausstellen.

zwtl.: stadt wien wird behindertennorm zustimmen

der oe-norm 1600, die bauliche massnahmen fuer koerperbehinderte und alte menschen festlegt, wird die stadt wien zustimmen stelle wohnbaustadtrat hatzl fest.

hatzl erinnerte daran, bereits bei der rechnungsabschlussdebatte im juni eine einigung und loesung angekuendigt zu haben. die vertreter der behindertenorganisationen sind mit einem umfangreichen programm katalog in die beratungen gegangen, der den wohnbau bis auf 10 prozent verteuert haette. im laufe der verhandlungen konnte in allen punkten - bis auf die aufzugsfrage - einigung erzielt werden. um die beratungen nicht in die laenge zu ziehen, hat der vertreter des landes wien bei der letzten sitzung des fachausschusses des oesterreichischen normenverbandes seinen einwand deponiert. nun ist die oe-norm in begutachtung und das land wien wird seine endgueltige stellungnahme abgeben. ''ich werde landeshauptmann leopold gratz ersuchen, dass die oe-norm 1600 nicht beeinsprucht wird und nach den nun erarbeiteten vorschlaegen rasch in kraft treten kann'', sagte hatzl. (schluss) roe/bs